

# GPS für 2021

FEG-Kriens, Predigt vom 24.1.2021, Hans Wüst, Jakobus 4,13-17

## Wie finde ich den Weg durchs neue Jahr und die Corona-Krise?

Viele suchen nach einem GPS, das ihnen den Weg durch das neue Jahr zeigt.

Einige Menschen wählen Horoskope als ihr GPS um herauszufinden was wohl das neue Jahr bringt. Andere lesen die neusten Prognosen in den Medien als ihr GPS für das neue Jahr.

Ich möchte euch ein besseres GPS für 2021 vorstellen.

Es bedeutet nicht Globales Positionierungs-System sondern **Gottes Positionierungs-System**.

Das GPS das er uns zur Verfügung stellt ist sein Wort, die Bibel.

In Jakobus 4,13-17 gibt Jakobus uns **3 Tipps, wie wir unseren Weg durch das neue Jahr und die Corona-Krise mit Gottes Positionierungs-System** finden können.

---

Wisst ihr was GPS bedeutet? Es ist die Abkürzung von drei englischen Worten: Global Positioning System, auf deutsch **Globales Positionierungs-System**.

Dieses System wird vor allem in Navigationsgeräten und Handys gebraucht. Viele Autofahrer haben ein Navi in ihrem Auto. Oder sie brauchen die App Google-Map auf ihren Handy. Darauf kann man den Ort eingeben wo man hinfahren will. Das Navi oder die Google-map-App rechnet über einen Satellit im Weltall aus, wo ich mich im Moment genau befinde und zeigt mir den Weg zu meinem Zielort.

Wir haben ein neues Jahr mitten in der Corona-Krise angefangen.

Alle fragen sich was bringt das neue Jahr, für unsere Welt, für mich persönlich.

## Wie finde ich den Weg durchs neue Jahr und die Corona-Krise?

Viele suchen nach einem GPS, das ihnen den Weg durch das neue Jahr zeigt.

Einige Menschen wählen Horoskope als ihr GPS um herauszufinden was wohl das neue Jahr bringt. Andere lesen die neusten Prognosen in den Medien als ihr GPS für das neue Jahr.

Ich möchte euch heute ein besseres GPS für 2021 vorstellen.

Es bedeutet nicht Globales Positionierungs-System sondern **Gottes Positionierungs-System**.

Gott allein hat die Kontrolle über diese Welt und er allein kann uns sicher durch das neues Jahr und die Corona-Krise führen.

Das GPS das er uns zur Verfügung stellt ist sein Wort, die Bibel.

In Jakobus 4,13-17 gibt Jakobus uns 3 Tipps, **wie wir unseren Weg durch das neue Jahr und die Corona-Krise mit Gottes Positionierungs-System** finden können:

### 1. Plane mit Gott

**Jakobus 4,13+15:** Einige unter euch sagen: „Heute oder morgen werden wir in die und die Stadt reisen! Dort werden wir ein Jahr lang Geschäfte machen und viel Geld verdienen.“ Sagt lieber: „Wenn der Herr will, und wir leben, werden wir dies oder jenes tun.“

Jakobus schreibt hier nicht, dass es falsch ist Pläne für die Zukunft zu machen.

In der Bibel gibt es viele Verse, die uns ermutigen Pläne zu machen.

Aber Jakobus warnt uns davor unsere Pläne ohne Gott zu machen.

In den ersten 2 Sätzen wird Gott mit keinem einzigen Wort erwähnt. Die Christen die Jakobus erwähnte, waren vielleicht Händler oder Verkäufer die miteinander über ihre Pläne fürs neue Jahr redeten.

Sie sagten einander was sie vorhatten, wohin sie gehen wollten und was sie verkaufen wollten.

Sie redeten davon wie viel Umsatz und wie viel Profit sie machen wollten.

Sie hatten alles im Detail ausgedacht. Aber sie vergassen das Wichtigste, sie vergassen Gott in ihre Pläne einzubeziehen. Sie vergassen, vor ihren Entscheidungen Gott zu konsultieren.

Was für Pläne hast du dir fürs neue Jahr gemacht?  
Hast du deine Pläne zusammen mit Gott gemacht?

Du denkst vielleicht: Ich bin doch ein Christ, ich glaube an Gott.  
Du kannst Christ sein und trotzdem vergessen, deine Pläne zusammen mit Gott zu machen.  
Du kannst an Gott glauben und trotzdem im Alltag so leben als ob Gott nicht existierte.  
Planst du dein Leben zusammen mit Gott oder denkst du dass er da nichts verloren hat?  
Planst du dein Studium und deine Arbeit mit Gott? Fragst du ihn was er zu deinen Plänen meint?  
Planst du deine menschlichen Beziehungen mit Gott? Fragst du ihn mit wem und wann du heiraten sollst oder denkst du dass ihn das nicht interessiert?  
Gott interessiert sich für dein Leben, er hat einen guten Plan für dein Leben und er möchte ihn dir zeigen.

Wie kann ich mein Leben mit Gott planen?

Es gibt Christen die machen Pläne und kommen dann zu Gott im Gebet und bitten ihn ihre fixfertigen Pläne zu segnen.

Es ist besser, zuerst im Gebet zu Gott zu kommen und ihn zu fragen: Herr, was möchtest du dass ich im neuen Jahr mache? Was möchtest du dass ich nicht mache? Was sind deine Pläne für mein Leben?

Wenn ich offen für Gottes Willen bin, wird Gott mich in meinen Gedanken leiten.  
Trotzdem wird es Situationen geben, wo ich nicht sicher bin, was Gottes Plan ist.  
In diesen Situationen ist es eine Hilfe wenn ich offen für Gottes Korrekturen bin.

Der weise König Salomo hat das in seinem Leben immer wieder erfahren.  
Am Ende seines Lebens schreibt er in

**Sprüche 16,1:** Der Mensch denkt über vieles nach und macht seine Pläne, das letzte Wort aber hat Gott.

Man könnte auch sagen: Der Mensch denkt, aber Gott lenkt. Gott, nicht ich, hat das letzte Wort.

Wenn ich mir das bewusst bin, dann denke und sage ich nicht: In diesem Jahr werde ich dieses Studium beginnen oder dorthin in die Ferien fahren, sondern ich werde denken und sagen „Wenn der Herr will, und ich lebe, werden ich dies oder jenes tun.“

Früher haben Christen am Ende ihrer Briefe immer die Initialen D.V. geschrieben.  
Das ist die Abkürzung für die lateinischen Worte Deo Valente. Auf deutsch bedeutet das Wenn Gott will.

Diese Worte können natürlich auch eine fromme Phrase ohne Inhalt werden.

Aber Jakobus meint es wirklich so.

Es ist gut Pläne für das neue Jahr zu machen. Aber wir sollten sie nicht ohne sondern mit Gott zusammen machen. Denn wir kennen die Zukunft nicht. Nur Gott kennt die Zukunft.

Das führt uns zum 2. Tipp wie wir unseren Weg durch das neue Jahr mit Gottes Positionierungs-System finden können:

## **2. Rechne mit Gott**

**Jakobus 4,14+16:** Woher wisst ihr denn, was morgen sein wird? Was ist euer Leben? Es gleicht einem Rauch, der kurz aufsteigt und dann wieder verschwindet. Ihr aber prahlt und seid überheblich; das ist schlecht.

Jakobus schreibt hier 2 Gründe warum wir mehr mit Gott rechnen sollten:

### **1. unsere Zukunft ist unsicher**

In allem Planen sollten wir uns immer bewusst sein, dass wir nicht wissen, was morgen passieren wird. Wir können nur vermuten, was morgen passieren könnte. Vor einem Jahr

machten viele Experten und auch Wahrsager verschiedene Voraussagen und Zukunftsprognosen. Viele davon haben sich nicht erfüllt.  
Niemand ausser Gott weiss, was dieses neue Jahr uns bringen wird.  
Das sollte uns nicht ängstlich sondern demütig machen. Es sollte uns dazu führen mehr mit Gott zu rechnen. Mehr auf ihn zu vertrauen.

## **2. unser Leben ist kurz**

Jakobus vergleicht unser Leben hier mit einem Rauch, der in den Himmel aufsteigt und dann wieder verschwindet.

An anderen Stellen in der Bibel wird unser Leben mit Gras das aufblüht und dann wieder verwelkt oder mit einem Schatten verglichen.

Ist das nicht zu negativ?

Niemand von uns weiss wie lange er leben wird. Vielleicht sind es 70 oder 80 Jahre oder noch länger, aber wir wissen nicht, ob unser Leben schon morgen zu Ende sein wird.

Darum sollten wir demütig sein und in allem mit Gott rechnen.

## **Was bedeutet es für dich, für dieses neue Jahr, mit Gott zu rechnen?**

Jesus gibt uns eine Antwort in

**Matthäus 6,34:** Macht euch keine Sorgen um morgen. Gott wird auch morgen für euch sorgen.  
Darum lebt heute ohne Sorgen.

Wir wissen nicht was morgen passiert, aber wir wissen, wer den morgigen Tag und dieses neue Jahr in seiner Hand hält, nämlich Gott. Gott hat die Kontrolle über diese Welt und auch über unser persönliches Leben.

Das hilft uns, uns nicht zu sorgen, was morgen passieren könnte, sondern unser Leben in Gottes Hände zu legen und ihm zu vertrauen.

Und es hilft uns in der **Gegenwart** zu leben.

Das neue Jahr das vor uns liegt hat 365 Tage. Wir müssen nicht alle auf einmal in Angriff nehmen, sondern wir können mit Gottes Hilfe einen Tag aufs Mal in Angriff nehmen.

Ich kann Pläne für das neue Jahr machen, aber ich kann nur einen Tag aufs Mal leben.

Es gibt Menschen die leben mehr in der **Vergangenheit** als in der Gegenwart. Sie trauern den guten alten Zeiten nach und verpassen so das was Gott heute für sie an Segen bereit hat. Heute sind die guten alten Zeiten über die du in 10 Jahren redest. Geniesse sie heute und nicht erst in 10 Jahren.

Es gibt auch Menschen die leben mehr in der **Zukunft** als in der Gegenwart.

Sie planen die ganze Zeit was sie in Zukunft alles machen wollen und verpassen so das Schöne das Gott für sie heute bereit hat. Das Leben ist das was passiert, während wir etwas anderes planen. Geniesse es heute und nicht erst in einem Jahr.

Der heutige Tag ist alles was Gott dir heute gibt. Du kannst ihn mit und für Gott leben.

Rechne mit Gott und mit seiner Kraft die er dir heute gibt.

Das führt uns zum 3.Tipp wie wir unseren Weg durch das neue Jahr mit Gottes Positionierungs-System finden können:

## **3. Lebe mit Gott**

**Jakobus 4,17:** Wer weiss, was gut und richtig ist, aber es nicht tut, macht sich schuldig.

Sicher kennt ihr das Sprichwort: Was du heute kannst besorgen, verschiebe nicht auf morgen. Die meisten unter uns haben mehr zu tun als wir tun können.

Darum verschieben wir viele Sachen immer wieder auf den nächsten Tag.

Wir sagen uns: Ja, im neuen Jahr habe ich dann mehr Zeit, dann mache ich mich dahinter.

Wenn es sich um unwichtige Sachen handelt, ist das nicht tragisch.  
Aber wenn es sich um Sachen handelt, die wir unbedingt tun sollten, dann ist es tragisch.  
Wir können unsere Zeit, unsere Kraft und unser Geld verschwenden für unwichtige Dinge.  
Aber wir können unsere Zeit, unsere Energie und unser Geld auch investieren in wichtige Dinge.  
**Welche Dinge sind denn wirklich wichtig?**

Das Fernsehprogramm heute abend? Die neuste Mode? Das Schnäppchen im Ausverkauf?  
Vielleicht scheint uns das heute wichtig. Aber in einem Monat oder in einem Jahr ist das total unwichtig.

Was ist wirklich wichtig? **Beziehungen**. Unsere Beziehung mit Gott und andern Menschen ist wichtig. Warum? Weil sie das einzige sind, das bleibt. Bis zu unserem Tod und sogar noch darüber hinaus.

Darum sollten wir unsere Zeit und Energie zuerst in unsere Beziehungen investieren, unsere Beziehung mit Gott und unsere Beziehung mit unsern Mitmenschen.

Wie viel Zeit und Energie investierst du, Gott besser kennen zu lernen und deine Beziehung mit ihm zu vertiefen?

Wie viel Zeit und Energie investierst du in die Beziehung mit deinen Mitmenschen?

Mit deiner Familie, mit deinem Ehepartner? Mit deinen Freunden, mit deiner Gemeinde?

Vielleicht ist deine Beziehung zu Gott im Moment nicht so tief wie du eigentlich möchtest.  
Vielleicht denkst du, ja wenn ich dann mehr Zeit habe, nehme ich mir Zeit um meine Beziehung mit Gott zu pflegen. Aber jetzt habe ich wichtigeres zu tun als über meine Beziehung mit Gott nachzudenken.

Vor 2000 Jahren dachte ein Gouverneur namens **Felix** auch so.

Paulus war sein Gefangener und Felix liess Paulus zu ihm bringen um mehr über Jesus zu erfahren. Paulus erzählte ihm, wie Jesus ihm auf dem Weg nach Damaskus begegnet war und sein Leben verändert hatte. Und dann sagte Paulus zu Felix: Gott hat einen Plan für dein Leben und er möchte auch dein Leben verändern. Du bist nicht durch Zufall hier. Du wurdest von Gott nicht geschaffen um am Morgen aufzustehen, zu arbeiten, zu essen und dann wieder zu Bett zu gehen bis du einmal stirbst. Das Leben ist mehr als das. Gott möchte eine Beziehung zu dir. Darum sandte er Jesus Christus um für deine Schuld zu sterben und so dich mit ihm zu versöhnen. Nimm Jesus als deinen Erretter an und vertraue ihm dein Leben an.

Felix hörte Paulus zu und sagte: Das interessiert mich, aber im Moment habe ich wichtigere Geschäfte zu erledigen. Wenn ich wieder Zeit habe, lasse ich dich holen. Später wurde Felix durch einen neuen Gouverneur abgelöst. Felix verpasste die grosse Chance seine Beziehung mit Gott in Ordnung zu bringen.

Mach deine Beziehung mit Gott heute in Ordnung. Du kannst jetzt mit ihm reden und ihn um Vergebung bitten. Wenn du Hilfe brauchst, kannst du auch zu jemandem gehen zu dem du Vertrauen hast.

Vielleicht ist deine Beziehung mit jemandem in deiner Familie oder mit einem Freund oder einem Nachbarn nicht wie du möchtest. Du weisst, dass du mit dieser Person reden solltest aber du schiebst es immer vor dich her, vielleicht weil es dir unangenehm ist und du Angst davor hast.

Schiebe es nicht weiter vor dich hin. Bitte Gott um Kraft um es in Angriff zu nehmen.

Vielleicht hast du ein persönliches Problem das dich belastet und dein Leben beeinträchtigt.

Wenn du nicht alleine damit fertig wirst, dann hole dir Hilfe. Rede mit einem Freund oder einem Seelsorger darüber. Oder gehe zu einer Fachperson die dir weiterhelfen kann.

Zu wissen was gut und richtig ist, ist das eine, es auch zu tun ist das andere.

Wir tun alle nicht immer was wir wissen was wir tun sollten. Wir werden schuldig vor Gott und Menschen. Aber im Leben mit Gott gibt es immer Vergebung und einen Neuanfang.

Geh durchs neue Jahr mit dem richtigen GPS, mit **Gottes Positionierungs-System**.  
**Plane mit Gott, Rechne mit Gott, Lebe mit Gott.**